Gott kommt zu den Heiden.

Apostelgeschichte 10:1-11:18

Apostelgeschichte 10:1-11:18 bildet die größte literarische Einheit der Apostelgeschichte. Lukas verwendet besonders viel Zeit, um über das Geschehene zu berichten, da das Erlebte besonders skandalös für die frühe Gemeinde war. Apostelgeschichte 10&11 berichten nicht nur den weiteren Verlauf der Mission Gottes, sondern die, über kulturelle und nationale Grenzen, ausbreitendende Mission hin zu den Feinden Israels.

1. Gott bricht die Grenze zu den Heiden: 10:1-8
   - Wie reagiert Kornelius auf die Erscheinung des Engels?
   - Welche Bedeutung hat die „Gottesfurcht“, welche uns anhand von Kornelius beschrieben wird? Hat Kornelius´ religiöses Gehabe sein Leben gerettet?
2. Gott bricht die Grenzen der Religiosität: 10:12-23
   - Vergleiche 3Mose 11 mit der Beschreibung der Tiere aus Apostelgeschichte 10. Wie und auf welche Weise stimmen beide Beschreibungen überein?
   - Vergleiche Petrus´ Reaktion auf Gottes Auftrag im Kontrast zu Kornelius´ Reaktion. Wie kann Religion uns blind für Gottes Auftrag machen?
3. Gott bricht theologische Vorstellungen: 10:24-48
   - Auf welche Weise verändert sich Petrus´ Predigt in Apostelgeschichte 10 zu der aus Apostelgeschichte 2:14-24? Vergleiche das alttestamentliche Verständnis über Joel 3 und den Ton (die emotionale Motivation) miteinander.
   - Welche theologischen Vorstellungen werden in Apostelgeschichte 10 gebrochen? Vergleiche Petrus´ Aussage aus 2:38.
   - Welchen Nutzen hatten die Wunder der Sprachenrede in der Apostelgeschichte? Zu welchen Zeiten traten diese Wunder auf?